

Ziele des Expertenworkshops

Das Verbundprojekt PRÄWIN verfolgt insbesondere zwei Ziele:

1. in und mit den Partnerunternehmen Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) in flexiblen Arbeitsstrukturen für Beschäftigte sowie Alleinselbstständige zu entwickeln und umzusetzen
2. einen branchenbezogenen ‚Verhaltenscodex Gesundheitsförderung‘ sowie einen modular aufgebauten ‚Werkzeugkasten Gesundheitsförderung‘ zu entwerfen und in der Wissensökonomie zu verbreiten

Die flexiblen Arbeitsstrukturen in der Wissensökonomie stellen die BGF vor schwierige Fragen, z.B.: Können Alleinselbstständige in die betriebliche Gesundheitsförderung eingebunden werden? Wie stellt man die Beteiligung flexibel Beschäftigter in der BGF sicher? Wie geht die BGF mit dem dynamischen Verhältnis von Belastungen und Ressourcen bei Wissensarbeit um?

Auf dem Workshop stehen vier empirisch fundierte Thesen zur BGF in der Wissensökonomie im Mittelpunkt, die wir mit Ihnen als Expertin und Experten der BGF bzw. flexibler Arbeitsstrukturen ausführlich diskutieren möchten.

Tagesordnung

10:30 Kaffee und Tee

11:00 BEGRÜßUNG

*Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch,
Dr. Claudius Riegler (PT-DLR)*

11:15 PRÄWIN – NACHHALTIGE ARBEITSQUALITÄT ALS ZIEL

PD Dr. Guido Becke

11:45 THESE 1:
DIE ORGANISATION MUSS AUCH IN FLEXIBLEN ERWERBSSTRUKTUREN DER FOKUS DER BGF BLEIBEN

Dr. Peter Bleses

12:45 THESE 2:
DIE BGF LOHNT SICH FÜR DIE UNTERNEHMEN AUCH IN FLEXIBLEN ARBEITSSTRUKTUREN

*Dr. Joachim Hafkesbrink,
Dr. Michael Krause (innowise)*

13:30 Mittagspause

14:15 THESE 3:
DIE BGF BIETET NOCH KEIN KONZEPT FÜR DIE DYNAMIK VON BELASTUNGEN UND RESSOURCEN

Sandra Schmidt, MPH

15:15 Kaffeepause

15:30 THESE 4:
NEUE BETRIEBLICHE LEISTUNGSKULTUREN IN DER WISSENSÖKONOMIE: EIN GRUNDPROBLEM NACHHALTIGER ARBEITSQUALITÄT

PD Dr. Guido Becke

16:30 ZUSAMMENFASSUNG DER WORKSHOP-ERGEBNISSE

Dr. Peter Bleses

16:45 Ende des Workshops

Projektpartner

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION

Fachbereich 11 und artec,
Forschungszentrum Nachhaltigkeit,
Universität Bremen

UNTERNEHMEN

Pixelpark AG, Köln und Berlin
Laupenmühlen Druck GmbH & Co. KG,
Bochum

Peperoni Mobile & Internet
Software GmbH, Hagen

ÖKONOMISCHE FORSCHUNG UND BERATUNG

innowise GmbH, Duisburg

KOOPERATIONSPARTNER

Bundesverband digitale Wirtschaft
(BVDW)

Verband Druck und Medien NRW e.v.
(VDMNRW)

Deutsches Netzwerk Betriebliche
Gesundheitsförderung (DNBGF)

AXA Krankenversicherungs AG

Projektteam der Uni Bremen

ANSPRECHPARTNER

Dr. Peter Bleses
Telefon: 0421 – 218 61843
Email: pbleses@uni-bremen.de

Sandra Schmidt, MPH

Telefon: 0421 – 218 61812
Email: sandra.schmidt1@artec.uni-bremen.de

LEITUNG

PD Dr. Guido Becke
Telefon: 0421 – 218 61842
Email: becke@artec.uni-bremen.de

Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch
Telefon: 0421 – 218 61840
Email: esk@artec.uni-bremen.de

Telefax: 0421 – 218 4449
Universität Bremen
artec, Forschungszentrum Nachhaltigkeit
Enrique-Schmidt-Straße 7 (SFG)
28359 Bremen

Laufzeit: 1. Nov. 2007 – 31. Okt. 2010

Internet: www.praewin.de (im Aufbau)
oder
[www.artec.uni-bremen.de/projekte/
zeige_projekt.php?id=94](http://www.artec.uni-bremen.de/projekte/zeige_projekt.php?id=94)



FB 11, HUMAN- UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

IN KOOPERATION MIT:

artec | Forschungszentrum
Nachhaltigkeit

PRÄWIN

Prävention in
Unternehmen der
Wissensökonomie

EXPERTENWORKSHOP
„BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG
IN FLEXIBLEN ARBEITSSTRUKTUREN“

19. SEP. 2008

IM „TEERHOF“

GÄSTEHAUS DER UNIVERSITÄT BREMEN
AUF DEM TEERHOF 58

GEFÖRDERT DURCH:



Projekträger im DLR



Ziele des Expertenworkshops

Das Verbundprojekt PRÄWIN verfolgt insbesondere zwei Ziele:

1. in und mit den Partnerunternehmen Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) in flexiblen Arbeitsstrukturen für Beschäftigte sowie Alleinselbstständige zu entwickeln und umzusetzen
2. einen branchenbezogenen ‚Verhaltenscodex Gesundheitsförderung‘ sowie einen modular aufgebauten ‚Werkzeugkasten Gesundheitsförderung‘ zu entwerfen und in der Wissensökonomie zu verbreiten

Die flexiblen Arbeitsstrukturen in der Wissensökonomie stellen die BGF vor schwierige Fragen, z.B.: Können Alleinselbstständige in die betriebliche Gesundheitsförderung eingebunden werden? Wie stellt man die Beteiligung flexibel Beschäftigter in der BGF sicher? Wie geht die BGF mit dem dynamischen Verhältnis von Belastungen und Ressourcen bei Wissensarbeit um?

Auf dem Workshop stehen vier empirisch fundierte Thesen zur BGF in der Wissensökonomie im Mittelpunkt, die wir mit Ihnen als Expertin und Experten der BGF bzw. flexibler Arbeitsstrukturen ausführlich diskutieren möchten.

Tagesordnung

10:30 Kaffee und Tee

11:00 BEGRÜßUNG

*Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch,
Dr. Claudius Riegler (PT-DLR)*

11:15 PRÄWIN – NACHHALTIGE ARBEITSQUALITÄT ALS ZIEL

PD Dr. Guido Becke

11:45 THESE 1:
DIE ORGANISATION MUSS AUCH IN FLEXIBLEN ERWERBSSTRUKTUREN DER FOKUS DER BGF BLEIBEN

Dr. Peter Bleses

12:45 THESE 2:
DIE BGF LOHNT SICH FÜR DIE UNTERNEHMEN AUCH IN FLEXIBLEN ARBEITSSTRUKTUREN

*Dr. Joachim Hafkesbrink,
Dr. Michael Krause (innowise)*

13:30 Mittagspause

14:15 THESE 3:
DIE BGF BIETET NOCH KEIN KONZEPT FÜR DIE DYNAMIK VON BELASTUNGEN UND RESSOURCEN

Sandra Schmidt, MPH

15:15 Kaffeepause

15:30 THESE 4:
NEUE BETRIEBLICHE LEISTUNGSKULTUREN IN DER WISSENSÖKONOMIE: EIN GRUNDPROBLEM NACHHALTIGER ARBEITSQUALITÄT

PD Dr. Guido Becke

16:30 ZUSAMMENFASSUNG DER WORKSHOP-ERGEBNISSE

Dr. Peter Bleses

16:45 Ende des Workshops

Projektpartner

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION

Fachbereich 11 und artec,
Forschungszentrum Nachhaltigkeit,
Universität Bremen

UNTERNEHMEN

Pixelpark AG, Köln und Berlin
Laupenmühlen Druck GmbH & Co. KG,
Bochum

Peperoni Mobile & Internet
Software GmbH, Hagen

ÖKONOMISCHE FORSCHUNG UND BERATUNG

innowise GmbH, Duisburg

KOOPERATIONSPARTNER

Bundesverband digitale Wirtschaft
(BVDW)

Verband Druck und Medien NRW e.v.
(VDMNRW)

Deutsches Netzwerk Betriebliche
Gesundheitsförderung (DNBGF)

AXA Krankenversicherungs AG

Projektteam der Uni Bremen

ANSPRECHPARTNER

Dr. Peter Bleses
Telefon: 0421 – 218 61843
Email: pbleses@uni-bremen.de

Sandra Schmidt, MPH

Telefon: 0421 – 218 61812
Email: sandra.schmidt1@artec.uni-
bremen.de

LEITUNG

PD Dr. Guido Becke
Telefon: 0421 – 218 61842
Email: becke@artec.uni-bremen.de

Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch
Telefon: 0421 – 218 61840
Email: esk@artec.uni-bremen.de

Telefax: 0421 – 218 4449
Universität Bremen
artec, Forschungszentrum Nachhaltigkeit
Enrique-Schmidt-Straße 7 (SFG)
28359 Bremen

Laufzeit: 1. Nov. 2007 – 31. Okt. 2010

Internet: www.praewin.de (im Aufbau)
oder
[www.artec.uni-bremen.de/projekte/
zeige_projekt.php?id=94](http://www.artec.uni-bremen.de/projekte/zeige_projekt.php?id=94)



FB 11, HUMAN- UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

IN KOOPERATION MIT:

artec | Forschungszentrum
Nachhaltigkeit

PRÄWIN

Prävention in
Unternehmen der
Wissensökonomie

EXPERTENWORKSHOP
„BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG
IN FLEXIBLEN ARBEITSSTRUKTUREN“

19. SEP. 2008

IM „TEERHOF“

GÄSTEHAUS DER UNIVERSITÄT BREMEN
AUF DEM TEERHOF 58

GEFÖRDERT DURCH:



Projekträger im DLR



Ziele des Expertenworkshops

Das Verbundprojekt PRÄWIN verfolgt insbesondere zwei Ziele:

1. in und mit den Partnerunternehmen Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) in flexiblen Arbeitsstrukturen für Beschäftigte sowie Alleinselbstständige zu entwickeln und umzusetzen
2. einen branchenbezogenen ‚Verhaltenscodex Gesundheitsförderung‘ sowie einen modular aufgebauten ‚Werkzeugkasten Gesundheitsförderung‘ zu entwerfen und in der Wissensökonomie zu verbreiten

Die flexiblen Arbeitsstrukturen in der Wissensökonomie stellen die BGF vor schwierige Fragen, z.B.: Können Alleinselbstständige in die betriebliche Gesundheitsförderung eingebunden werden? Wie stellt man die Beteiligung flexibel Beschäftigter in der BGF sicher? Wie geht die BGF mit dem dynamischen Verhältnis von Belastungen und Ressourcen bei Wissensarbeit um?

Auf dem Workshop stehen vier empirisch fundierte Thesen zur BGF in der Wissensökonomie im Mittelpunkt, die wir mit Ihnen als Expertin und Experten der BGF bzw. flexibler Arbeitsstrukturen ausführlich diskutieren möchten.

Tagesordnung

10:30 Kaffee und Tee

11:00 BEGRÜßUNG

*Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch,
Dr. Claudius Riegler (PT-DLR)*

11:15 PRÄWIN – NACHHALTIGE ARBEITSQUALITÄT ALS ZIEL

PD Dr. Guido Becke

11:45 THESE 1:
DIE ORGANISATION MUSS AUCH IN FLEXIBLEN ERWERBSSTRUKTUREN DER FOKUS DER BGF BLEIBEN

Dr. Peter Bleses

12:45 THESE 2:
DIE BGF LOHNT SICH FÜR DIE UNTERNEHMEN AUCH IN FLEXIBLEN ARBEITSSTRUKTUREN

*Dr. Joachim Hafkesbrink,
Dr. Michael Krause (innowise)*

13:30 Mittagspause

14:15 THESE 3:
DIE BGF BIETET NOCH KEIN KONZEPT FÜR DIE DYNAMIK VON BELASTUNGEN UND RESSOURCEN

Sandra Schmidt, MPH

15:15 Kaffeepause

15:30 THESE 4:
NEUE BETRIEBLICHE LEISTUNGSKULTUREN IN DER WISSENSÖKONOMIE: EIN GRUNDPROBLEM NACHHALTIGER ARBEITSQUALITÄT

PD Dr. Guido Becke

16:30 ZUSAMMENFASSUNG DER WORKSHOP-ERGEBNISSE

Dr. Peter Bleses

16:45 Ende des Workshops

Projektpartner

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION

Fachbereich 11 und artec,
Forschungszentrum Nachhaltigkeit,
Universität Bremen

UNTERNEHMEN

Pixelpark AG, Köln und Berlin
Laupenmühlen Druck GmbH & Co. KG,
Bochum

Peperoni Mobile & Internet
Software GmbH, Hagen

ÖKONOMISCHE FORSCHUNG UND BERATUNG

innowise GmbH, Duisburg

KOOPERATIONSPARTNER

Bundesverband digitale Wirtschaft
(BVDW)

Verband Druck und Medien NRW e.v.
(VDMNRW)

Deutsches Netzwerk Betriebliche
Gesundheitsförderung (DNBGF)

AXA Krankenversicherungs AG

Projektteam der Uni Bremen

ANSPRECHPARTNER

Dr. Peter Bleses
Telefon: 0421 – 218 61843
Email: pbleses@uni-bremen.de

Sandra Schmidt, MPH

Telefon: 0421 – 218 61812
Email: sandra.schmidt1@artec.uni-
bremen.de

LEITUNG

PD Dr. Guido Becke
Telefon: 0421 – 218 61842
Email: becke@artec.uni-bremen.de

Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch
Telefon: 0421 – 218 61840
Email: esk@artec.uni-bremen.de

Telefax: 0421 – 218 4449
Universität Bremen
artec, Forschungszentrum Nachhaltigkeit
Enrique-Schmidt-Straße 7 (SFG)
28359 Bremen

Laufzeit: 1. Nov. 2007 – 31. Okt. 2010

Internet: www.praewin.de (im Aufbau)
oder
[www.artec.uni-bremen.de/projekte/
zeige_projekt.php?id=94](http://www.artec.uni-bremen.de/projekte/zeige_projekt.php?id=94)



FB 11, HUMAN- UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

IN KOOPERATION MIT:

artec | Forschungszentrum
Nachhaltigkeit

PRÄWIN

Prävention in
Unternehmen der
Wissensökonomie

EXPERTENWORKSHOP
„BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG
IN FLEXIBLEN ARBEITSSTRUKTUREN“

19. SEP. 2008

IM „TEERHOF“

GÄSTEHAUS DER UNIVERSITÄT BREMEN
AUF DEM TEERHOF 58

GEFÖRDERT DURCH:



Projekträger im DLR



Ziele des Expertenworkshops

Das Verbundprojekt PRÄWIN verfolgt insbesondere zwei Ziele:

1. in und mit den Partnerunternehmen Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) in flexiblen Arbeitsstrukturen für Beschäftigte sowie Alleinselbstständige zu entwickeln und umzusetzen
2. einen branchenbezogenen ‚Verhaltenscodex Gesundheitsförderung‘ sowie einen modular aufgebauten ‚Werkzeugkasten Gesundheitsförderung‘ zu entwerfen und in der Wissensökonomie zu verbreiten

Die flexiblen Arbeitsstrukturen in der Wissensökonomie stellen die BGF vor schwierige Fragen, z.B.: Können Alleinselbstständige in die betriebliche Gesundheitsförderung eingebunden werden? Wie stellt man die Beteiligung flexibel Beschäftigter in der BGF sicher? Wie geht die BGF mit dem dynamischen Verhältnis von Belastungen und Ressourcen bei Wissensarbeit um?

Auf dem Workshop stehen vier empirisch fundierte Thesen zur BGF in der Wissensökonomie im Mittelpunkt, die wir mit Ihnen als Expertin und Experten der BGF bzw. flexibler Arbeitsstrukturen ausführlich diskutieren möchten.

Tagesordnung

10:30 Kaffee und Tee

11:00 BEGRÜßUNG

*Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch,
Dr. Claudius Riegler (PT-DLR)*

11:15 PRÄWIN – NACHHALTIGE ARBEITSQUALITÄT ALS ZIEL

PD Dr. Guido Becke

11:45 THESE 1:
DIE ORGANISATION MUSS AUCH IN FLEXIBLEN ERWERBSSTRUKTUREN DER FOKUS DER BGF BLEIBEN

Dr. Peter Bleses

12:45 THESE 2:
DIE BGF LOHNT SICH FÜR DIE UNTERNEHMEN AUCH IN FLEXIBLEN ARBEITSSTRUKTUREN

*Dr. Joachim Hafkesbrink,
Dr. Michael Krause (innowise)*

13:30 Mittagspause

14:15 THESE 3:
DIE BGF BIETET NOCH KEIN KONZEPT FÜR DIE DYNAMIK VON BELASTUNGEN UND RESSOURCEN

Sandra Schmidt, MPH

15:15 Kaffeepause

15:30 THESE 4:
NEUE BETRIEBLICHE LEISTUNGSKULTUREN IN DER WISSENSÖKONOMIE: EIN GRUNDPROBLEM NACHHALTIGER ARBEITSQUALITÄT

PD Dr. Guido Becke

16:30 ZUSAMMENFASSUNG DER WORKSHOP-ERGEBNISSE

Dr. Peter Bleses

16:45 Ende des Workshops

Projektpartner

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION

Fachbereich 11 und artec,
Forschungszentrum Nachhaltigkeit,
Universität Bremen

UNTERNEHMEN

Pixelpark AG, Köln und Berlin
Laupenmühlen Druck GmbH & Co. KG,
Bochum

Peperoni Mobile & Internet
Software GmbH, Hagen

ÖKONOMISCHE FORSCHUNG UND BERATUNG

innowise GmbH, Duisburg

KOOPERATIONSPARTNER

Bundesverband digitale Wirtschaft
(BVDW)

Verband Druck und Medien NRW e.v.
(VDMNRW)

Deutsches Netzwerk Betriebliche
Gesundheitsförderung (DNBGF)

AXA Krankenversicherungs AG

Projektteam der Uni Bremen

ANSPRECHPARTNER

Dr. Peter Bleses
Telefon: 0421 – 218 61843
Email: pbleses@uni-bremen.de

Sandra Schmidt, MPH

Telefon: 0421 – 218 61812
Email: sandra.schmidt1@artec.uni-bremen.de

LEITUNG

PD Dr. Guido Becke
Telefon: 0421 – 218 61842
Email: becke@artec.uni-bremen.de

Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch
Telefon: 0421 – 218 61840
Email: esk@artec.uni-bremen.de

Telefax: 0421 – 218 4449
Universität Bremen
artec, Forschungszentrum Nachhaltigkeit
Enrique-Schmidt-Straße 7 (SFG)
28359 Bremen

Laufzeit: 1. Nov. 2007 – 31. Okt. 2010

Internet: www.praewin.de (im Aufbau)
oder
[www.artec.uni-bremen.de/projekte/
zeige_projekt.php?id=94](http://www.artec.uni-bremen.de/projekte/zeige_projekt.php?id=94)



FB 11, HUMAN- UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

IN KOOPERATION MIT:

artec | Forschungszentrum
Nachhaltigkeit

PRÄWIN

Prävention in
Unternehmen der
Wissensökonomie

EXPERTENWORKSHOP
„BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG
IN FLEXIBLEN ARBEITSSTRUKTUREN“

19. SEP. 2008

IM „TEERHOF“

GÄSTEHAUS DER UNIVERSITÄT BREMEN
AUF DEM TEERHOF 58

GEFÖRDERT DURCH:



Projekträger im DLR

